

Vom Tieftal auf die Ebanotte

Datum: Sonntag, den 21.02.2021
Uhrzeit: 09:00 Uhr
Treffpunkt: Dosdorf, Nähe Friedhof
An- und Abreise: keine Anreise mit öffentlichen
Nahverkehr möglich

Route: Dosdorf - Zwergenhöhle - Gossel -
Ebanotte - Gottesholz - Dosdorf

Länge: ca. 12,5 km
Anstiege: 215 Meter
Abstiege: 215 Meter
Schwierigkeit: leicht bis mittelschwer
Rundwanderung
keine durchgehende Markierung vorhanden



Steinkreuze bei Gossel

Sehenswertes: **Dosdorf**

Der Ort wurde erstmals im Jahre 1272 urkundlich erwähnt. Wahrscheinlich ist dieser jedoch älter, da die Kirche dem frühen 13. Jahrhundert zugeordnet werden kann. Bis 1918 gehörte der Ort zum Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen. Im Jahr 1994 wurde Dosdorf in die Stadt Arnstadt eingemeindet.

Durch den Ort fließt die Gera. An den sonnigen Talhängen wurde im Mittelalter Wein angebaut. Die Kirche „St. Ottmar“ befindet sich im Ortszentrum. Eine Besonderheit der Kirche ist, dass sie eines der größten Fledermausquartiere in Mittelthüringen beherbergt. In den Sommermonaten halten sich im Kirchturm bis zu 2.000 Weibchen des Großen Mausohrs mit Ihren Jungtieren auf.

Gossel

Im Jahr 1143 wurde der Ort erstmals urkundlich erwähnt und lag an einer alten Handelsstraße, die von Arnstadt und Espenfeld sowie weiter über die Höhen des Thüringer Waldes führte. In der Ortsmitte befindet sich die Marien-Kirche. Diese wurde Mitte des 13. Jahrhundert als Klosterkirche erbaut. Durch Umbau im Jahr 1581 erhielt diese ihre heutige Gestalt. Die frühbarocke Ausstattung entstand bis 1680. Die Emporenfelder sind mit Szenen der biblischen Geschichte geschmückt.

Steinkreuze

Am Ortsausgang befinden sich Sühnekreuze an einer Wegkreuzung. Von den ehemaligen sieben Kreuzen sind noch drei Kreuze vorhanden. Die Sage berichtet dazu, dass die Steinkreuze an Wallfahrer erinnern, die nach einem Zechgelage im Wirtshaus in Streit geraten waren und von denen in der Folge des Streits sieben erschlagen wurden.

Im Bereich der Ebanotte (517,8 m) steht am dortigen Waldrand ein weiteres Steinkreuz, das sogenannte Zimmermannskreuz. Zu diesem gibt es unterschiedliche Vermutungen. Es könnte auf einen Friedhof oder auf einen Erfrorenen verweisen oder mit den erschlagenen sieben Wallfahrern im Zusammenhang stehen.

Naturschutzgebiet Gottesholz

Dieses besitzt eine bemerkenswerte Flora und Fauna mit einer Reihe geschützter, bestandsbedrohter sowie pflanzengeographisch bedeutsamer Arten. Ein Teil des Naturschutzgebiets ist als Totalreservat ausgewiesen.

Wehrkirche Espersfeld

In der Ortslage von Espersfeld befindet sich die Kirche „St. Crucis“. Diese zählt zu den am stärksten befestigten Wehrkirche in Thüringen.

An der Kirche befindet an der Süd- und Westseite eine Wehrmauer. Die Balkenlager eines ehemaligen Wehrganges sind noch erkennbar. Der Eingang zur Kirche führt durch eine kleine Tür der Ostmauer. Der Zeitpunkt der Erbauung wird in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhundert geschätzt. Beeindruckend im Kircheninneren ist die Bemalung der Emporbrüstungen von den Gebrüdern Sturm aus Gossel.

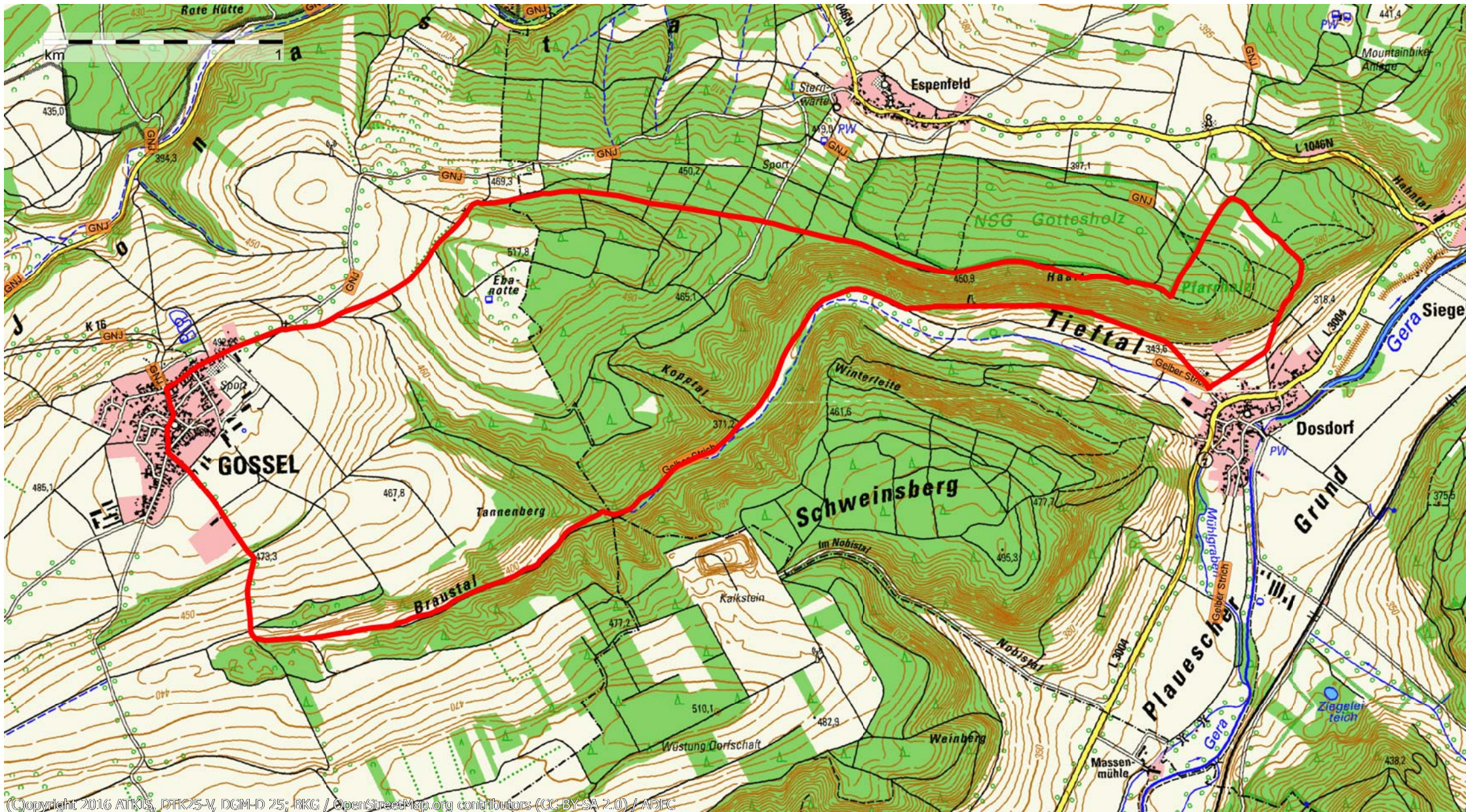
Hinweis:

Die Wehrkirche wird nur angelaufen, wenn eine Besichtigung in einer Gruppe (Corona-Beschränkungen) möglich ist.

- Versorgung: Versorgung aus dem Rucksack
Einkehrmöglichkeit nicht geplant
- Anmeldung: bis Donnerstag, 18.02.2021
per E-Mail an wander-wolfgang@online.de
- Hinweis: Diese Wanderung wird unter Beachtung der bestehenden Corona-Kontaktbeschränkungen durchgeführt. Ein Hygienekonzept liegt vor. Der Corona-Wegweiser des Deutschen Wanderverbandes findet Anwendung.
Alle Teilnehmer werden namentlich erfasst. Diese Erfassung wird nach 4 Wochen vernichtet.
- Der Wander- und Freizeitverein e.V. ist ein im Landessportbund Thüringen organisierter Sportverein. Etwaige Personen-, Sach- und Folgeschäden, soweit diese nicht durch Versicherungsleistungen abgedeckt sind, werden nicht gewährt.
- Kosten: Es handelt sich um eine vereinsinterne Wanderung. Startgelder für Vereinsmitglieder entfallen. Gäste sind willkommen.

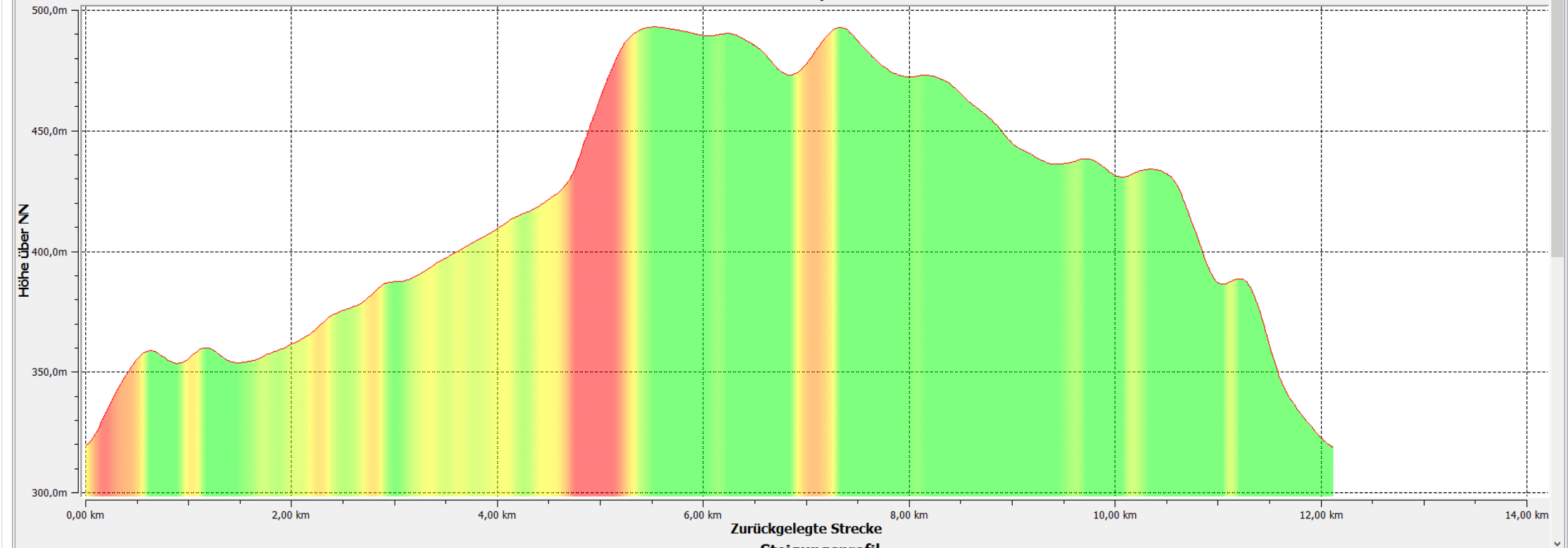
Wolfgang Nüchter

lizenzierter Wanderführer des Deutschen Wanderverbandes
und Jugendwanderführer der Deutschen Wanderjugend



Tourenplanung am 2021-02-02

Höhenprofil



Legende / Werte an Positionsmarke

Tourenplanung am 2021-02-02

Länge :	12,1 km	Anzahl Kontrollpunkte :	469	Tourdauer :	3:14:26	Durchschnittsgeschw. :	3,7 km/h
Höchster Punkt :	493,1 m	Maximale Steigung :	12,6 %	Summe Steigungen :	214 m	Maximale Geschw. :	4,0 km/h
Tiefster Punkt :	318,8 m	Stärkstes Gefälle :	17,4 %	Summe Gefälle :	215 m	Minimale Geschw. :	2,8 km/h